

SYLLABUS

1. Daten über das Studienprogramm

1.1	Institution	Technische Universität Cluj-Napoca
1.2	Fakultät	Fakultät für Maschinenbau
1.3	Abteilung	Fremdsprachen und Kommunikation
1.4	Bereich	Industrial Engineering
1.5	Studiengang	Bachelor
1.6	Studienprogramm / Qualifikation	Technologie des Maschinenbaus (auf Deutsch)
1.7	Art der Ausbildung	Vollzeitausbildung
1.8	Fachkennzeichen	

2. Daten über das Fach

2.1	Name des Faches	Kommunikationstechniken									
2.2	Fachbereich	Aus Raster 2									
2.3	Verantwortliche für den Kurs	Lect.dr. Mona Tripon - tmcri@yahoo.com									
2.4	Verantwortliche für das Labor/Projekt										
2.5	Studienjahr	1	2.6	Semester	2	2.7	Prüfungsart	K	2.8	Kurstyp	PF/OF

3. Geschätzte Gesamtzeit

3.1	Gesamtzahl der Stunden pro Woche	2	3.2	von welchen: Kurs		3.3	Anwendungen:	
3.4	Gesamtzahl der Stunden im Lehrplan	52	3.5	von welchen: Kurs	14	3.6	Anwendungen:	14
Zeitverteilung								Stunden
Studium nach Handbuch, Vorlesungsunterlagen, Bibliographie und Notizen								8
Zusätzliche Dokumentationsbibliothek, spezialisierte elektronische Plattformen und Praxisstudie								2
Trainingsseminare / Labors, Hausaufgaben, Essays, Portfolios und Aufsätze								10
Nachhilfe								-
Prüfungen								4
Andere Aktivitäten								-
3.7	Gesamtstunden Einzelstudium			24				
3.8	Gesamtstunden pro Semester			52				
3.9	Anzahl der Credits			2				

4. Voraussetzungen (gegebenenfalls)

4.1	Curriculum	
4.2	Kompetenzen	Minimales Sprachniveau A2

5. Bedingungen (gegebenenfalls)

5.1	Durchführung Kurs	
5.2	Durchführung Laboren-Seminar- Projekten	Multimedia Ausstattung

6. Spezifische Kompetenzen

Berufskompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Beherrschen der linguistischen Strukturen für eine mündliche und schriftliche angemessene Kommunikation im Berufskontext • Nutzung der verbalen und non-verbalen Strategien, die den Verlauf des Bewerbungsgesprächs positiv beeinflussen können • Beherrschen der Techniken der mündlichen Präsentation
Querkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Techniken der objektiven Selbsteinschätzung zur Entwicklung des Kommunikationspotenzials und des Verständnisses für zwischenmenschlichen Beziehungen, in der Absicht einer erfolgreichen beruflichen Anpassung. • Angemessener Umgang mit der interkulturellen Problematik im Bereich des Ingenieurwesens und im geschäftlichen Bereich, Einsatz der Werte und Arbeitsethik des Ingenieurs

7. Kursziele (entsprechend dem Raster für spezifische Fertigkeiten)

7.1	Allgemeines Ziel des Faches	Erfolgreiche Berufskommunikation in deutscher Sprache.
7.2	Spezifische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Aneignung von Strategien zur Arbeitsstellensuche • Verfassen von Bewerbungsunterlagen • Angemessene Formulierung offizieller Schriftstücke • Verfassen von klaren und detaillierten Informationstexten zu einem wissenschaftlichen Thema • Mündlich Projekte präsentieren: Fachinformation sammeln, strukturieren und behandeln, visuelle Hilfsmittel mit Datenübersichten erstellen

8. Inhalte

8.1 Vorlesung		Lehrmethoden	Beobachtungen
1.	Theoretische Ansätze zur verbalen und non-verbalen Kommunikation	- Einsatz von aktuellen schriftlichen und audio-visuellen Fachmaterialien. - kommunikative Unterrichtsmethode - Präsentationen, Besprechungen und freie Meinungsäußerung	
2.	Kommunikationsmodelle		
3.	Die Körpersprache. Konventionen		
4.	Allgemeines zur Kommunikationspsychologie Gesprächsteuerung, Feedback und Mediation		
5.	Kontextbezogene Kommunikation und unterschiedliche Sprachregister		
6.	Schriftlicher Ausdruck Die Anforderungen im schriftlichen Ausdruck . Arten von Dokumenten.		
7.	Die Etappen des Schreibprozesses Merkmale der Wissenschaftssprache und wichtige Aspekte zur Sprachwahl		

8.	Das Erstellen eines Projektes und Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit		
9.	Lernen und Arbeiten in Deutschland Der Bewerbungsprozess		
10.	Das Bewerbungsgespräch		
11.	Vortragen als Fertigkeit I Teilnahme an wissenschaftlichen Veranstaltungen		
12.	Vortragen als Fertigkeit II (Themenwahl, Haltung, Körpersprache, Atmung, Stimme, Augenkontakt)		
13.	Multimediale Vortragsstrategien Auswahl der Vortragsart, Vortragsevaluation		
14.	Interkulturelle Kommunikation		

8.2. Anwendungen/Seminare		Lehrmethoden	Beobachtungen
1.	Mündliche und schriftliche Übungen zur Relevanz des Kommunikationsbegriffes		
2.	Übungen zu rationalen und interaktionsbezogenen Kommunikationsmodellen. Transaktionsanalyse		
3.	Die Bedeutung der Körpersprache. Praktische Übungen zu verschiedenen Arten von Botschaften. Die Gewaltfreie Kommunikation		
4.	Diskutieren, Argumentieren, Moderieren. Übungen zur mündlichen Kommunikation. Telefongespräche	- Einsatz von	
5.	Schriftliche Kommunikation Übungen zu den verschiedenen Stilrichtungen. Verfassen von Absätzen und Texten. Vermeiden der künstlichen Ausdrücken, der überflüssigen Synonyme, der Paronyme	aktuellen schriftlichen und audio-visuellen Fachmaterialien.	
6.	Übungen zum Identifizieren unterschiedlicher Schriftstücke: Antrag, Beschwerde, Kündigungsschreiben, Einsprache	- kommunikative Unterrichtsmethode	
7.	Dokumentationsquellen nutzen und Notizen nehmen. Technische Informationen (Tabellen, Graphiken, Schemen) Der Entwurf, die Zusammenfassung, die Synthese.	- Präsentationen, Besprechungen und freie	
8.	Kommunikationspraxis im Bewerbungsprozess Die Bewerbungsmappe	Meinungsäußerung	
9.	Das Bewerbungsinterview		
10.	Präsentationstechniken. Organisieren des Vortragmaterials.		
11.	Audio-visuelle Systeme. Hinweise zum Erstellen von Slides		
12.	Der Redner. Übungen zu: Stimme, Haltung, Aussprache		
13.	Präsentationen I		
14.	Präsentationen II		
Bibliographie			
1. Arbeitskreis Schumann, <i>Moderieren- Projektieren-Präsentieren: Methoden trainieren</i> , Verlag Europa-Lehrmittel, 2012			
2. Birkenbihl, V., <i>Kommunikationstraining. Zwischenmenschliche Beziehungen erfolgreich gestalten</i> .			

MgvVerlag 2013

3. Literat, R., *Dimensiuni ale comunicării*, Ed. Casa Cărții de Știință, Cluj-Napoca, 2004

4. Ternes, D., *Kommunikation –eine Schlüsselqualifikation*. Ein Lehrbuch. Junfermann, Paderborn 2008

9. Übereinstimmen des Fachinhalts mit den Erwartungen der Wissenschaftsgemeinde, der Berufsverbände und der Arbeitgeber im Bereich des Studiengangs

Die Seminarinhalte fördern das Beherrschen der mündlichen und schriftlichen Kommunikationsstrategien, die sowohl für eine Auslandsweiterbildung, als auch für das spätere Berufsleben im Bereich des Ingenieurwesens unerlässlich sind.

10. Auswertung

Art der Tätigkeit	10.1 Auswertungskriterien	10.2 Auswertungsmethoden	10.3 Prozentsatz der Gesamtnote
10.4 Kurs			
10.5 Seminar /Labor	1.) Abgabe eines Portfolios (P) mit Seminaraufgaben und Bewerbungsunterlagen 2.) Mündlicher Vortrag (V)	- Lösen der Seminaraufgaben und Erstellen eines Portfolios mit Bewerbungsunterlagen. - Mündlicher Vortrag.	P=50% V=50%
10.6 Mindestleistungsanforderungen			
Bedingung zum Erhalten der Credite: Gesamtnote \geq 5			

Ausfülldatum

19.01.2017

Abteilungszustimmung

Vorlesungsbeauftragter

Lect. dr. Mona Tripon

Abteilungsleiter
Conf. dr. Ruxanda Literat